

## LandVersorgt: Workshop Tourismus und Nahversorgung

Beim Workshop *Tourismus und Nahversorgung* wurden mit Expert\*innen aus dem Bereich Tourismus konkrete Anforderungen für eine erfolgreiche Umsetzung der geplanten Versorgungsstationen unter Einbeziehung in das touristische Angebot erarbeitet.

**Datum des Workshops:** 05.07.2021, 14:00 bis 18:00 Uhr

**Ort:** Rothenburghütte, Ortsgemeinde Hattgenstein, Verbandsgemeinde Birkenfeld

### Teilnehmende:

- Becker, Ralf: Gemeinde Morbach, regionale Produkte „Ebbes von Hei“
- Decker, Manuel: Edeka Decker, Rolling Cooks Catering
- Döscher, Martin: Bürgermeister Ortsgemeinde Börfink
- Jaschok, Meike: Bornwiesenhof Wilzenberg-Hußweiler
- Fett, Daniel: Touristikservice Fett
- Flick, Thorsten: Ferienwohnung Abentheuer (zukünftig: Café und Verkaufspunkt)
- Hartmann, Lennard: Projektunterstützung Klimaschutz Verbandsgemeinde Birkenfeld
- Hennes, Anne und David: Café Allerhand Nohen
- Hoffmann-Schmidt, Maren: Regionalentwicklung Verbandsgemeinde Herrstein/Rhaunen
- Klawitter, Inga: Klimaschutzmanagerin Verbandsgemeinde Birkenfeld
- Kohl, Martin: Projektleitung IfaS, Umwelt-Campus Birkenfeld
- König, Matthias: Erlebnis Nationalpark GmbH
- Laube, Udo: Bürgermeister Ortsgemeinde Hattgenstein
- Lessander, Claus-Andreas: Forstamtsleiter Birkenfeld und Mitglied im Vorstand von „SooNahe“
- Schmidt, Beate: Dorferneuerung Verbandsgemeinde Birkenfeld
- Stoff, Beate: Dorfmoderation für Ortsgemeinden in der VG Birkenfeld
- Thees, Rudi: Gemeinderatsmitglied Ortsgemeinde Rinzenberg
- Tietjen, Nils: Projektunterstützung IfaS, Umwelt-Campus Birkenfeld
- Wenz, Sandra: Leitung Tourist-Information Birkenfelder Land
- Wilhelm, Klaus: Regionalmarke SooNahe

Entschuldigt: Bürgermeister Nohen und Schwollen, Bürgermeister und Büroleiter VG Birkenfeld, Geschäftsführer Gleis 4 Neubrücke, Achim Laub (Vertreter Regionalmarke „Ebbes von Hei“), Kleine Dorfwirtschaft Leisel, Forellenhof Trauntal, Ferienwohnung Schwollen, ProBirKiste

### Schritt 1: „Dystopie-Phase“ – Erstellung eines Zeitungstitelblattes

In der „Dystopie-Phase“ wurden viele für die Umsetzung wichtige Bereiche adressiert. Diese wurden in Form von Zeitungstitelblättern als negatives Bild ("Alles ist gescheitert im Jahre 2027") von den Teilnehmenden zusammengetragen. Dieser Schritt diente für die Sammlung erster Themen und stellt eine Grundlage für Phase 2 (Positivszenario) dar.

Diese Themenfelder waren:

- Marketing
- Problematik des Vandalismus
- Warenmanagement/Sortiment
- Betrieb der Stationen
- Verknüpfung zum Tourismus und Gastronomie
- Standorte und Wege

- Gestaltung der Stationen
- Zahlungsmittel
- Weitere Ideen

### Marketing:

Hauptsächlich wurde genannt, dass das Marketing unzureichend ist, eine ganzheitliche Vermarktung fehlt und Tourist\*innen diese Stationen gar nicht kennen. Bei Betrieben, die eigentlich involviert werden sollten, wurde keine Bewerbung durchgeführt. Ein professionelles, mit dem Tourismus verknüpftes Marketing (sogar Marke?) hat nie stattgefunden. Die Bürger\*innen wurden an "ihren" Stationen nicht beteiligt.

**Kernaussage: Ein ganzheitliches, auf die Vorteile für alle Beteiligten (Unternehmen, Tourismus, Gastronomie, Bevölkerung) abzielendes Marketing muss etabliert werden. Die Stationen sollen als Mehrwert angesehen werden, sonst ist der nachhaltige Betrieb eher unwahrscheinlich.**

### Vandalismus-Problematik:

Es wurden sowohl negative als auch positive Beispiele genannt. Das Thema ist sehr wichtig, da Vandalismus zu hohen Kosten und Frustration führt. Beschädigte und nicht funktionierende Stationen sind zudem abschreckend für den Tourismus.

**Kernaussage: Von positiven Beispielen lernen, Identifikation mit den Stationen schaffen. Ein Gefühl von "Das sind unsere Stationen" für alle, auch Jugendliche, entwickeln.**

### Warenmanagement/Sortiment:

Die Automaten und das Sortiment sind nicht gepflegt. Leere Stationen und ein schlechtes Angebot führen zur Ablehnung der Stationen (wer zweimal nicht das findet was er sucht, kommt nie wieder!). Eine Bedarfserhebung wurde nicht durchgeführt, die Angebote (gerade im Bereich Daseinsvorsorge) sind zu teuer. Tourist\*innen können sich nicht darauf verlassen, dass in den Automaten Lebensmittel sind.

**Kernaussage: Genaue Bedarfserhebung und ein attraktives Angebot (qualitativ, von der Auswahl her, aber auch optisch) für alle Zielgruppen ist unbedingt notwendig!**

### Betrieb der Stationen:

Ein professioneller Betrieb ist nicht gegeben. Ein Flickenteppich an Befüllern und Kümmerern ist vorhanden. Der Betrieb ist unstetig und es gibt keinen zentralen Ansprechpartner. Der Betrieb ist vom Wohlwollen einzelner Ehrenämter abhängig. Bürger\*innen sind nicht involviert. Kernaussage: Ein professioneller Betrieb wird gewünscht. Ein/e zentrale/r Ansprechpartner\*in und Kümmerer\*in ist wünschenswert. Der Betrieb der Stationen soll wirtschaftlich sein und die durchführende Organisation soll dadurch motiviert werden. Logistik ist ein zentrales Thema. Eine Genossenschaft von Bürger\*innen wurde für den Betrieb diskutiert.

**Kernaussage: Betrieb soll professionalisiert werden. Jemand soll damit Geld verdienen, jemand soll sich kümmern. Je professioneller desto besser. Zentrale Logistik muss aufgebaut werden.**

### Tourismus und Gastronomie:

Die Betriebe in der Region sehen die Stationen als Bedrohung und Konkurrenzangebote und lehnen diese deshalb ab. Eine Einbeziehung der Touristiker und eine entsprechende Kommunikation der Möglichkeiten haben nie stattgefunden. Die Anzahl der Stationen ist gering, weil kein Mehrwert für den Tourismus zu erkennen ist. Im Nationalpark Hunsrück-Hochwald ist das Outdoor-Angebot zwar gut, es mangelt aber an Gastronomie und Versorgung.

**Kernaussage:** Die Gastronomie- und Tourismusbetriebe müssen einbezogen werden, damit diese begeistert für die Nahversorgungsstationen werben. Bisherige Angebote können erweitert werden (bspw. Öffnungszeiten: Cafés oft nur am Wochenende offen, unter der Woche Angebot in Nahversorgungsstationen). Gesamtstrategie Nationalpark wäre wünschenswert; das Potenzial des Nationalparks wird derzeit nicht ausgeschöpft.

#### Standorte und Wege:

Die Standorte sind nicht bekannt, sind nicht zu finden und schlecht beworben. Verwaarloste Stationen stehen an abgelegenen Orten. Fahrrad- und Wanderwege sind nicht miteinbezogen.

**Kernaussage:** Standorte müssen gut gelegen sein und bestehende Angebote einbeziehen. Klare und gute Kommunikation der Standorte ist extrem wichtig.

#### Zahlungsmittel:

Zu kompliziert, Menschen wollen konsumieren, können aber nicht.

**Kernaussage:** vielseitige und einfache Zahlungsmittel etablieren.

#### Stationen an sich (Gestaltung):

Jede Station sieht anders aus, kein Wiedererkennungswert gegeben. Es sind keine Aufenthaltsorte.

**Kernaussage:** Einheitliche Gestaltung mit Corporate Design wäre schön --> Wiedererkennung und regionale Strategie. Aufenthaltsraum durch Sitzgelegenheit und Sanitäranlagen wäre bspw. wünschenswert.

#### Weitere Ideen:

- Teilzeitstelle in jedem Dorf:
  - Versorgungsstation
  - Tourguide
  - Anlaufstelle für FeWo
  - Dorfbegleiter\*in
- Kümmerer finden
- Enges Versorgungsnetz
- Kreative Logistklösungen

## Schritt 2: Positivszenario

In diesem Schritt wurde eine erstrebenswerte Vision der Stationen im regionalen Kontext erarbeitet. Die Bearbeitung erfolgte in den drei Themenfeldern: 1. *Regionaler Mehrwert durch die Stationen*, 2. *So sehen die Stationen aus und diese Angebote sind dort zu finden* sowie 3. *Mehrwert für den Tourismussektor durch die Stationen*

### 1. Zusammenfassung „Mehrwert für die Region“:

Den Stationen werden verschiedene potenzielle Mehrwerte für die Region zugetraut. Ein hohes Potenzial besitzt Wahrnehmung als "unsere Stationen", d.h. Identifikation und Sympathie statt Vandalismus (Beispiel „Schmitze Karl“ in Leisel). Die Menschen in der Region sollen inhaltlich, emotional und ggf. auch finanziell beteiligt werden.

Beitrag zur nachhaltigen Mobilität "Region der kurzen Wege" durch Dorf-Sammelbestellungen an Stationen (z.B. Einkauf von Brötchen für den ganzen Ort). Durch die Gestaltung der Stationen und Plätze wird ein Potenzial zur Wiederbelebung von Ortskernen/Mittelpunkten gesehen, diese können mit weiteren/neuen Funktionen kombiniert werden (z.B. Laden von E-Autos und E-Bikes während eines gemütlichen Aufenthalts, Dorf-Treffpunkt, Marktplatz 3.0).

Die Stationen werden als wichtiger Punkt für die Vermarktung regionaler Lebensmittel angesehen (gerade für den Tourismus => Bereitschaft mehr für typische Produkte aus der Region zu zahlen). Die Stationen sollen barrierefrei und für alle Altersgruppen interessant sein.

## Ausführliche Ansicht der Ergebnisse

### **Vision; Strategie:**

"Sympathie statt Vandalismus" regional getragenes Konzept mit Identifikation Beispiel „Schmitze Karl“ in Leisel. Der Automat erhält inzwischen auch Spenden aus der Bevölkerung

- Hohes Entwicklungspotenzial --> Ländliche Daseinsvorsorge in der Nationalparkregion

"Region der kurzen Wege"

- bspw. Zentrale Brötchenbestellung an Station --> 1 Weg vom Bäcker an Station anstelle von 100 für 5 Brötchen

Ausstattung + regionaler Mehrwert

- Ladesäuleninfrastruktur (PKW) + E-Bike
  - Stationen mit Ladeinfrastruktur versehen --> Ladepunkt 2.0
  - Gesamtpaket --> für 1. Tourismus (längerer Aufenthalt) und 2. lokale Bevölkerung (eher kurze Verweildauer)

Regionale Produkte stärker vermarkten

- Stationen können hierfür ideal sein, sind im touristischen Bereich vieler Regionen schon heute Standard.

Netz aus Stationen und Dorfläden, die regionale Produkte vertreiben

- Produkt kann in Läden und Automaten verfügbar sein
- Gemeinsame Belieferung (kurze Wege)

Stationen zur Wiederbelebung von Ortskernen als Ortsmittelpunkt

- Treffpunkt im Ort
- Café
- Platz/Raum für Kulturveranstaltungen
- Moderner Marktplatz 3.0
- Gemeinsames Gärtnern
- Etc.

Inhalte für die Stationen

- Schließfächer, Paketstationen (ähnlich wie Schlüsselfach für Unterkünfte, z.B. Hotel Vicinity)
- Touchdisplay (Panele der Tourist-Information):
  - o Hinweise
  - o Touristenleitsystem (Besucherlenkung)
  - o ...
- Co-Working („digitale Nomaden“ arbeiten und wandern/fahren Fahrrad)
- Schlafcontainer (für Gestrandete)
- Café-Öffnungszeiten ---> "Verlängern"
- Feuerstelle
- Bankautomat
- Apotheke
- Flächendeckende Verbindung erreichen --> freies WLAN an Stationen

#### Anforderungen an Stationen:

- Barrierefrei
- Für alle Altersgruppen interessant (auch Jugend)

## 2. Zusammenfassung „Inhalte und Ausgestaltung der Stationen“:

Es konnte eine Vielzahl von Angeboten und Kriterien erarbeitet werden, die funktionierende Stationen mit Einbindung des Tourismus erfüllen müssen. Diese sind im Folgenden aufgelistet:

#### Allgemeine Beschreibung der Stationen:

- Multifunktional
- Benutzerfreundlich
- Witterungsunabhängig
- Gebietstypisches Design
- Sauber
- Zweckmäßig
- Einheitliches Erscheinungsbild
- Biologisch
- Regional
- Ansprechend
- Lokale Rohstoffe verwendet
- Attraktives Design
- Gut gefüllt
- Gut sortiert

#### Übersicht der gewünschten Eigenschaften (Welche Eigenschaften muss eine funktionierende Station besitzen?):

- Wetterunabhängig
- Möglichst geräuschlos
- Gut erreichbar
- Einladend
- Übersichtliches Angebot
- Gut befüllbar
- Energieautark
- Kühlung/Tiefkühlung vorhanden
- Bargeldloses Bezahlen ist möglich
- Vielseitiges funktionierendes Bezahlssystem
- Kurze Belüftungsintervalle
- Einfache Bedienung
- Aktuelles Sortiment
- Keine Ladenhüter
- Größe anpassbar
- Jugendschutz
- Foodsharing/Gabentisch
- Sehr lokale Angebote sollten integriert sein (Forellenhof)
- Stationen vor bestehenden Einrichtungen können eine „persönliche Note“ erhalten, z.B. Alpaka-Produkte in der Versorgungsstation am Café Allerhand in Nohen

#### Inhalte Station (Innenraum): Was ist in den Stationen zu finden?

- Produktautomaten
- Geldautomaten nur bedingt (wohin mit dem Bargeld?)
- Schließfächer
- Paketstation
- Frankiermöglichkeit

- Bücherregal
- Drucker/Kopierer
- Interaktionsmöglichkeit mit den Kunden: Welches Produkt hat heute gefehlt, was wünschen Sie sich, wie zufrieden sind Sie? --> Evaluation und Anpassung

#### Inhalte Station: Was ist auf dem Vorplatz zu finden?

- Ladestation (PKW/E-Bike)
- Sitzmöglichkeit (überdacht)
- Grillmöglichkeit
- Steckdose
- Entsorgungsmöglichkeit (EU-Verpackungsvorgabe berücksichtigen)
- Mehrwegrückgabe
- WLAN (evtl. LoRaWAN)
- Touchscreen
- Wanderkarte (auch analog)
- Fahrradständer
- Spülmöglichkeit/Wasseranschluss
- Waschbecken

#### Potenzielle Orte

- Rothenburghütte
- Naturerlebnispark
- Forellenhof Trauntal
- Schmißberg
- Niederhambach
- Rimsberg
- Bewegungsmeile Wilzenberg-Hußweiler
- Meckenbach
- Wanderparkplätze
- Dorfplatz Rinzenberg
- Alte Mühle Börfink oder Ranger-Stützpunkt
- Café Allerhand Nohen
- Café Abentheuer
- Landgasthaus Böß oder Gemeinschaftshaus Schwollen

### 3. Mehrwert für den Tourismus durch die Stationen (Zusammenfassung):

Tourismus soll als Ausgangspunkt für die Stationen dienen. An bestehenden Infrastrukturen sollen Stationen platziert werden. Tourismus kann helfen, die Stationen wirtschaftlich zu betreiben.

Es ist essentiell, die Betriebe in der Region frühzeitig in die Angebotsdarstellung einzubeziehen; es können Mehrwerte geschaffen werden (längere Öffnungszeiten, neue Angebote in Verknüpfung mit dem Tourismus, Schlüsselfach, Startpunkt für geführte Touren, Picknick ...). Es muss verhindert werden, dass Betriebe die Stationen als Konkurrenz sehen.

Eine gemeinsame regionale Marke für Stationen und Tourismus kann hier zielführend sein, genauso wie eine gemeinsame professionelle Vermarktung.

## Ausführliche Ansicht der Ergebnisse: Mehrwert für den Tourismus durch die Stationen:

### Einbezug Tourismus

- Tourismus als Ausgangspunkt für die Stationen sehen --> Einbettung der Stationen in bestehende touristische Angebote (Wanderwege etc.) und nicht umgekehrt
- Konkurrenzsituationen durch Einbeziehung der Akteure zu Kooperationen werden lassen
- Bestehende Angebote sollten miteinbezogen werden
  - Bspw. Café Allerhand Nohen --> Station kann genutzt werden um das Angebot an Tagen, an denen geschlossen ist, zu erweitern.
  - Ergänzung von Öffnungszeiten
  - So kann ein zeitlich konstantes Angebot geschaffen werden, das für Tourist\*innen wichtig ist
- Angebote erweitern:
  - Boxen als Austauschplattform
  - Gepäckablage für kurze Touren
  - Verknüpfung zur Direktvermarktung
- Orte:
  - Orte für Sonntagskaffee
  - Treffpunkt für geführte Touren

### Gemeinsame Vermarktung

- Gemeinsame Marke und Marketing von Stationen und Tourismus
- Schaffung von Professionalität
- Betrieb durch Ehrenamt oder Professionalität?

## Schritt 3: Voraussetzung für eine gelungene Umsetzung

Im Workshop konnten 4 Cluster an Voraussetzungen für erfolgreiche Stationen gebildet werden:

1. Betrieb der Stationen
2. Standortanforderung für die Stationen
3. Ausgestaltung und Angebot der Stationen
4. Sonstiges

Diese werden im Folgenden zusammengefasst dargestellt.

### Betrieb der Stationen:

- Der Wunsch nach einer/einem professionellen Betreiber\*in wurde mehrfach geäußert. Um das Konzept tragfähig und langfristig zu gewährleisten, ist nach Meinung der Teilnehmer\*innen ein möglichst professioneller Betrieb notwendig. Es muss dabei ein für den Betreibenden lukratives Geschäftsmodell entstehen. Hierfür kommen bereits in der Region erfolgreich tätige Unternehmer\*innen, eine Bürgergenossenschaft oder eine Kombination beider Modelle in Frage. Ein zentraler Dienstleister für alle Stationen schafft Professionalität und kann auch Synergien im Bereich Logistik heben. --> Ansprache von erfolgreichen Betreibenden in der Region --> Lernen von Erfahrungen.
- Auch eine Reinigung und Pflege der Stationen kann am besten durch einen zentralen Betreiber sichergestellt werden.
- Die Regionalmarken *Ebbes von Hei* und *SooNahe* sollen mit einbezogen werden

### Standortanforderungen für die Stationen:

- Standorte, an denen schon jetzt Wege für Touristen und Einheimische verlaufen (Dorfplätze, Wanderparkplätze etc.) eignen sich als Standorte.
- Die Standorte sollten so gestaltet sein, dass Sie zum Verweilen einladen.

- Die Nähe zu einem bestehenden Betrieb (z.B. Forellenhof, Café etc.) kann von Vorteil sein. "Zuerst bestehende Gastronomie-Standorte unterstützen und ausbauen."
- Die Beschilderung muss in das touristische Beschilderungskonzept aufgenommen werden.
- Die Stationen müssen bekannt und auffindbar sein (Marketing über alle verfügbaren Kanäle).
- Eine Übersicht der möglichen Standorte soll erstellt werden --> Welche Angebote sind dort schon vorhanden, was kann erweitert werden?
- Anforderungskatalog für Standort soll erstellt werden (Lastenheft: Strom, Wasser, Internet, Handy-Netz, soziale Kontrolle.....)

### Stationen: Ausgestaltung und Angebote der Stationen

- Die Zielgruppe Tourist\*innen sollte weiter untersucht werden --> Interviews? Lernen von anderen Regionen
- Die Regelung von Einwegverpackungen (EU) sollte bereits proaktiv mitgedacht werden: Sind Einwegverpackungen noch zulässig? Wie könnte ein sinnvoll durchführbares Pfandsystem aussehen? (Automat Schwollen: Kiste für Leergut)
- Für Ladeinfrastruktur muss das Leitungsnetz ausreichend dimensioniert sein.
- Wasser und Stromanschluss wäre grundlegend wichtig (Trinkflaschen auffüllen, Handy laden). Dabei kann konsumiert werden.
- Regionale Produkte bedeuten gleichzeitig auch saisonale Produkte: Eine Palette an Produzent\*innen muss gefunden werden, um möglichst viele Bereiche und Jahreszeiten abzudecken.
- Bargeldloses Bezahlen benötigt Strom und eine stabile Internetverbindung.
- Waren-Management (Kühlung) der Automaten benötigt Strom und Internetverbindung (Füllstandanzeige über LoRaWAN möglich)
- Interaktion mit den Kund\*innen ist wichtig: Was hat heute gefehlt? Was würden Sie hier gerne sehen? --> Evaluation und Anpassung
- Eine Zentralstelle, bei der regionale Produkte zusammenlaufen, kann für die Logistik wichtig sein.
- Schutz vor Vandalismus:
  - Baulich wenig Angriffsflächen bieten (bspw. Wasserhahn-Autostopp)
  - Soziale Kontrolle --> Kriterium für Standortwahl
  - Soziale Teilhabe: „unsere Stationen“
  - Kameraüberwachung (Vorgaben: Nummernschilder dürfen nicht per Kamera aufgenommen werden)
- Energieautarkie unterstützt den Klimaschutzgedanken: PV und Batteriespeicher installieren.
- Biodiversität durch Dachbegrünung (trägt auch zur Kühlung bei)
- Kombination aus gutem Sortiment für Tourist\*innen aber auch für die Bevölkerung (Waren des täglichen Bedarfs)

### Sonstiges:

- Die Einbeziehung der Nationalparkregion kann Mehrwerte schaffen! "Wir sind die Nationalparkregion"
- Ein umfangreiches Angebot und Marketing als Voraussetzung für den Erfolg: Passender Name, Fotos, Ortsgemeinden einbeziehen (dazu muss auch das Angebot gut sein); Idee für Name: Die „Emma“ (in Anlehnung an Tante-Emma-Läden; die kleine Emma wäre für Touristen (regionale Produkte) und die große Emma für die Bevölkerung (Dorfmittelpunkt und täglicher Bedarf))
- Bei Förderanträgen auch Marketingkosten einbeziehen
- Vereine einbinden. Ehrenamt und Bevölkerung sind Experten für ihr Dorf.



## Schritt 4: Diskussion der Ergebnisse

Im letzten Schritt wurde aufbauend auf den Ergebnissen eine Diskussionsrunde zur Umsetzung der Stationen durchgeführt. Dabei konnten die Teilnehmer\*innen auf die entwickelten Ideen, Gedanken und Anregungen eingehen. Die zentralen Punkte der Diskussion waren:

### Logistik:

- Das Thema Logistik wird ein zentrales Thema. Kosten hierfür sind hoch und dieses Themenfeld sollte dementsprechend professionalisiert werden.
- Die Strategie könnte regional auf andere Landkreise ausgeweitet werden: NLP-Region, Region der Regionalmarken? Skaleneffekte sind möglich. NB: Das Modellprojekt in der VG Birkenfeld ist das einzige in unserer Region:



Karte: BMEL

### Finanzierung:

- Investitionskosten durch Förderung und öffentliche Hand wünschenswert. Dies erleichtert auch das Finden von Betreiber\*innen
- Auch Crowdfunding kann eine Möglichkeit sein --> Verknüpfung zum Punkt „Identifikation und Teilhabe“
- Gemeinsamer Antrag als Idee --> zurzeit bis Ende Oktober 100% Förderung für investive Mittel möglich
  - Tourismus, VG und weitere --> Umsetzung der Stationen:
    - Stationen für Tourismus
    - Stationen für Daseinsvorsorge
    - Modulares System: kleine und große Stationen mit verschiedenen Angeboten

### Namensgebung:

- Emma (kleine und große Emma) in Anlehnung an Tante-Emma-Laden

### Kriterien (Angebote):

- Es müssen Kriterien festgelegt werden. Welche Produkte sollen/dürfen in die Automaten. Welcher Anteil an regionalen Produkten, welche Waren für Tourismus, welche Waren für Daseinsvorsorge: Regionalität, Bio (eventuell Erarbeitung einer Charta), Preis
- Idee: Grundsortiment + regionale + saisonale Erweiterung

**Marketing:**

- "Welche Geschichte erzählen wir?" --> Regionales Marketing auf Basis einer „Story“. Einbindung der Stationen von zentraler Bedeutung.

**Weitere Ideen:**

- Standortwettbewerb: Welche Orte sind für die Aufstellung der Stationen am schönsten? Welche Standorte liefern das beste Konzept?

**Fotodokumentation**

1. Dystopiephase



**Bild**  
VG Birkenfeld

Sonntag,  
15.06.2027

*Nahversorgung*

*klappt es oder klappt es nicht zusammen*

<p><b>Versorgungsstationen gescheitert</b> Darum haben sich Touristen nie für die Stationen interessiert:</p> <p><i>besonders toll</i> <i>nicht</i></p> <p><i>Kundenbonus → nicht wieder Inklusiv</i></p>	<p><b>Keine Einbindung in touristische Angebote erfolgt!</b> Darum haben sich touristische Betriebe nie für die Stationen interessiert:</p> <p><i>→ nicht immer gefällt</i> <i>→ keine Regimentsküche</i></p>	<p><b>Neue Ideen in Sicht:</b> So klappt in Zukunft:</p> <p><i>→ aktuelle Preise mitnehmen</i> <i>→ die Marke voranbringen dann klappt es</i></p>
<p>Darum ist die Vision regionaler Versorgung im Nationalpark gescheitert</p> <p><i>- Juchel tante Emma's Sieder</i> <i>stößt</i></p>		

**Bild**

Sonntag,  
15.06.2027

**Bild**  
VG Birkenfeld

Sonntag,  
15.06.2027

<p><b>Versorgungsstationen gescheitert</b> Darum haben sich Touristen nie für die Stationen interessiert:</p> <p><i>Die Erfahrung der Touristen zeigen, dass eine Eigenversorgung die sicherste Methode ist. Sich mit Essen + Trinken zu versorgen. Die Anzahl der Stationen ist viel zu gering</i></p>	<p><b>Keine Einbindung in touristische Angebote erfolgt!</b> Darum haben sich touristische Betriebe nie für die Stationen interessiert:</p> <p><i>Eine betriebswirtschaftlichen Betrieb der Stationen ist nicht gewinnorientiert, da der Aufwand zu hoch ist.</i></p>	<p><i>Förderungen sind administrativ zu aufwendig und kompliziert</i></p>
<p>Darum ist die Vision regionaler Versorgung im Nationalpark gescheitert</p> <p><i>Ein stichhaltiges Konzept ist nie entwickelt worden.</i> <i>Ein lokales Interesse in den Belegungs-Gemeinden ist weitgehend nicht vorhanden.</i></p>		<p><b>Neue Ideen in Sicht:</b> So klappt in Zukunft:</p>

**Bild**

Sonntag,  
15.06.2027

*So ein*

**Bild** Sonntag, 15.06.2027  
VG Birkenfeld

Deutschlands  
DÜMMSTE  
Steuergeldverbrüner!

**Versorgungsstationen gescheitert**  
Darum haben sich Touristen nie für die Stationen interessiert:

- nicht gefunden
- Automat kaputt
- falsches Zahlungsmittel

**Keine Einbindung in touristische Angebote erfolgt!**  
Darum haben sich touristisches Betriebe nie für die Stationen interessiert:

- wußten nichts davon
- haben eigene Angebote gemacht
- Lage der Stationen "weg vom Schuß"

**Darum ist die Vision regionaler Versorgung im Nationalpark gescheitert**

- Online-Lieferservice schneller und günstiger
- Dorfbevölkerung hat die Stationen boykottiert

**Neue Ideen in Sicht: So klappts in Zukunft:**

- neues Konzept wird entwickelt
- Treffpunkte in jedem Dorf
- für Versorgungsstationen
- Tourguide
- Aufnahmestelle für Felo-Gäste
- Dorfstellen für die ortsnahen

**Bild** Sonntag, 15.06.2027  
VG Birkenfeld

Vandalismus  
Hygiene mangel  
"meine Karte passt nicht"  
⇒ der automatisierte Reinfall

**Versorgungsstationen gescheitert**  
Darum haben sich Touristen nie für die Stationen interessiert:

- das Bezahlsystem hat keine Kopierf.
- immer nur Cola und Haribo ist öde.
- das Umfeld war verblüht und dunkel.

**Keine Einbindung in touristische Angebote erfolgt!**  
Darum haben sich touristisches Betriebe nie für die Stationen interessiert:

Der Teller, den der Automatenmensch verdient, den möchte ich lieber selbst verdienen.

**Darum ist die Vision regionaler Versorgung im Nationalpark gescheitert**

Die Vision wurde uns von H&M vorgereicht. Warum wurden damals die guten Ideen der Bürger nicht ernstlich genommen?

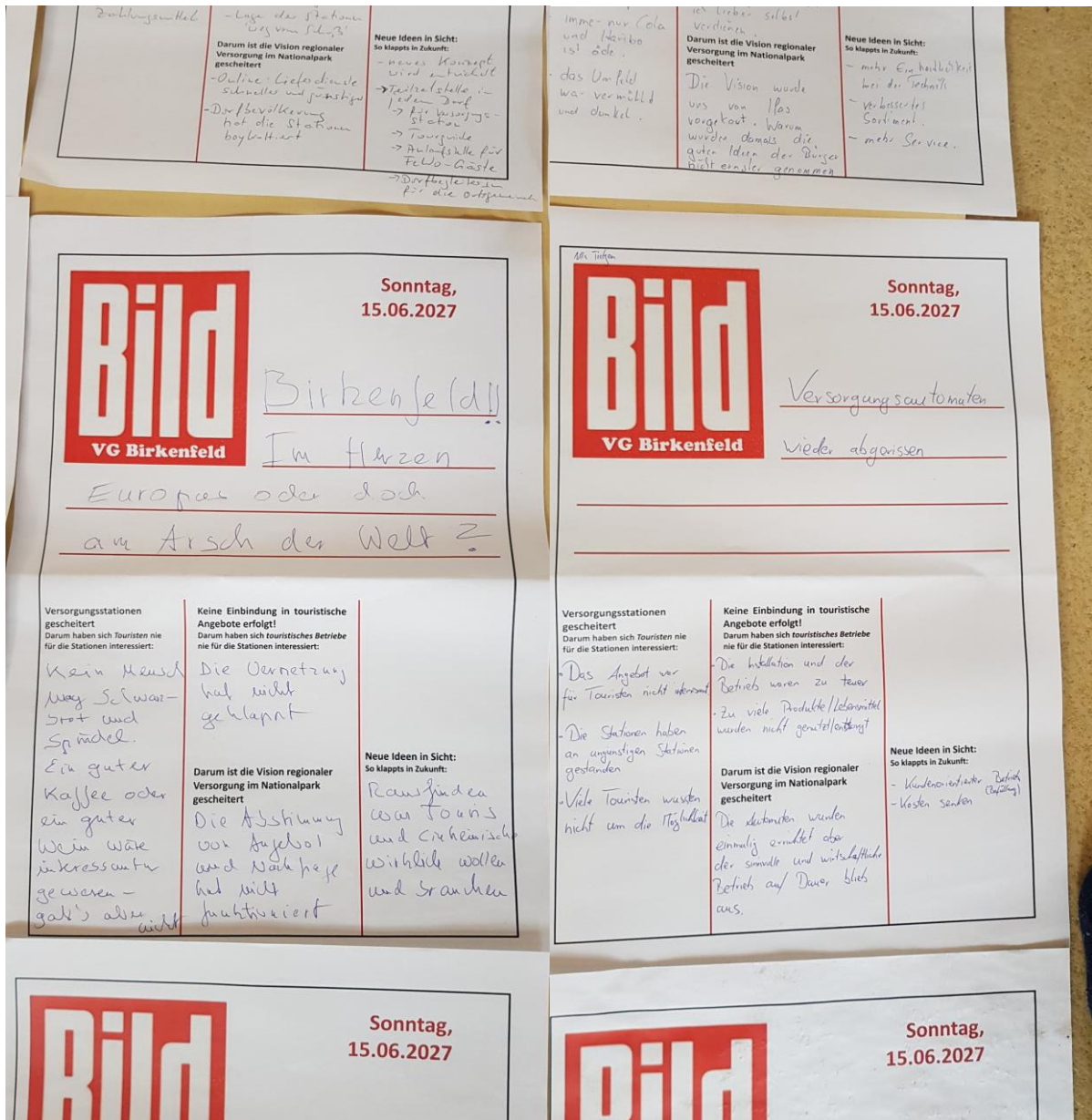
**Neue Ideen in Sicht: So klappts in Zukunft:**

- mehr Einbindung bei der Technik
- verbessertes Sortiment.
- mehr Service.

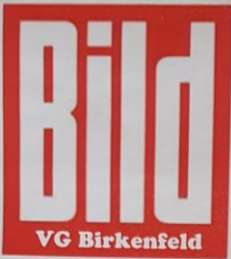
**Bild** Sonntag, 15.06.2027

**Bild** Sonntag, 15.06.2027

<p>geschleiert - Inwiefern kann man das besser machen? → die Idee vor allem das Essen besser zu machen</p>	<p>Eine Eigenversorgung die steuerliche Methode ist sich mit Essen &amp; Trinken zu versorgen. Die Anzahl der Stationen ist viel zu gering</p> <p>und gewürstet, aber der Aufwand zu hoch ist.</p> <p>Darum ist die Vision regionaler Versorgung im Nationalpark gescheitert Ein stichhaltiger Konzept ist nie entwickelt worden. Ein lokales Interesse in den Bergregionen &amp; Gemeinden ist weitgehend nicht vorhanden.</p> <p>Neue Ideen in Sicht: So klappt in Zukunft:</p>
<p><b>Bild</b> VG Birkenfeld</p> <p>Sonntag, 15.06.2027</p> <p>"Land versorgt" gescheitert?!</p> <p>Versorgungsstationen gescheitert Darum haben sich Touristen nie für die Stationen interessiert: - es war nicht bekannt - es war nicht für alle - die Stationen standen an den falschen Orten</p> <p>Keine Einbindung in touristische Angebote erfolgt! Darum haben sich touristische Betriebe nie für die Stationen interessiert: - keine professionelle Betreuung der Stationen - die Angebote sind nicht attraktiv - keine da Angebot nicht</p> <p>Darum ist die Vision regionaler Versorgung im Nationalpark gescheitert Kein Koordinator, die Teams, Organisation + Umsetzung war nicht möglich.</p> <p>Neue Ideen in Sicht: So klappt in Zukunft: Kümmen identifizieren Netzwerke bilden Professionalisierung</p>	<p><b>Bild</b> VG Birkenfeld</p> <p>Sonntag, 15.06.2027</p> <p>So ein <del>Handwritten</del> <u>Handwritten</u> <del>Handwritten</del> <u>Handwritten</u></p> <p>8 Jahre alte Camarade vegammelt da Millionengrad im Nationalpark!</p> <p>Versorgungsstationen gescheitert Darum haben sich Touristen nie für die Stationen interessiert: - Die Stationen stehen abseits dort, wo Touristen nicht vorbeikommen - Der Inhalt der Station ist für Touristen uninteressant - Stationen waren oft leer / unangebracht / nicht ansprechend - Touristen wussten nicht wo die Stationen</p> <p>Keine Einbindung in touristische Angebote erfolgt! Darum haben sich touristische Betriebe nie für die Stationen interessiert: - Stationen wurden als Nebenangebot betrachtet, aber kein Hauptangebot - Bedarf wurde nicht erkannt - Stationen waren unattraktiv</p> <p>Darum ist die Vision regionaler Versorgung im Nationalpark gescheitert - NEP-Status verweigert - Aufhebung von Stationen - Angebot war nicht aufeinander abgestimmt - es gab nur Eisautomaten, sonst nichts!</p> <p>Neue Ideen in Sicht: So klappt in Zukunft: - Standard überarbeiten - Inhalte überarbeiten - bessere Gründe, die auch für den Betrieb sorgen - gutgeleitete mit anderen, damit diese begeistert dafür werden</p>
<p><b>Bild</b></p> <p>Sonntag, 15.06.2027</p>	<p><b>Bild</b></p> <p>Sonntag, 15.06.2027</p>



Sonntag,  
15.06.2027



<p><b>Versorgungsstationen gescheitert</b> Darum haben sich Touristen nie für die Stationen interessiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stationen schlecht auffindbar</li> <li>- Angeboten Sortiment nicht aufgezogen/parat</li> <li>- häufige Lücken bzw. keine Flächen</li> <li>- Vandalismus an den Stationen</li> </ul>	<p><b>Keine Einbindung in touristische Angebote erfolgt!</b> Darum haben sich touristisches Betriebe nie für die Stationen interessiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mangelnde Kommunikation zwischen Anbietern u. Touristiken bzw. Parkmanagen</li> </ul> <p>Darum ist die Vision regionaler Versorgung im Nationalpark gescheitert</p> <p style="text-align: center;">Fallende Logistik</p>	<p><b>Neue Ideen in Sicht:</b> So klappts in Zukunft:</p> <p>Engeres Versorgungsnetz</p> <p>creative Logistiklösungen</p> <p>Dröhnen?</p> <p>Pflicht - Shuttle</p> <p>bessere Infrastruktur im Form von Sitzgelegenheiten u. Sanitärangebot</p>
--	--	---


• Stationen wenn oft leer / unangebracht / nicht ansprechend

• Touristen, die nicht aufpassen / abgelenkt - es gab nur Eisautomaten, sonst nicht!

• Wärmere Getränke, die auch für Säuglinge gut sind

• Gasflaschen mit Wasser, damit diese Lagerung dafür einba

Sonntag,  
15.06.2027



<p><b>Versorgungsstationen gescheitert</b> Darum haben sich Touristen nie für die Stationen interessiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- es gibt nicht genug Stationen wo die sich viel ge-Wärmen wird</li> <li>- nicht genug Stationen die zugänglich sind</li> <li>- niemand weiß wo welche sind</li> <li>- keine Möglichkeit einwickeln / abpacken / Lagerung</li> <li>- GUT: Zelte oder Nahversorger</li> </ul>	<p><b>Keine Einbindung in touristische Angebote erfolgt!</b> Darum haben sich touristisches Betriebe nie für die Stationen interessiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zu wenige Betriebe die sich um diese Stationen kümmern</li> <li>- oder auch langfristige sich kümmern - können zu wenig Nachfrage</li> </ul> <p>Darum ist die Vision regionaler Versorgung im Nationalpark gescheitert</p> <p>Es gibt zu wenige Ideen um diese umzusetzen, mit oder nicht genug Gelder oder Wärmere die sich um die Ideen kümmern</p>	<p><b>Neue Ideen in Sicht:</b> So klappts in Zukunft:</p> <p>Ideen zu realisieren und diese Ziele langfristig umsetzen</p> <p>mehr Stationen für die Nachfrage zu befriedigen</p>
---	---	---

Ein guter Kaffee oder ein guter Wein wäre interessanter gewesen - geht's aber nicht	Darum ist die Vision regionaler Versorgung im Nationalpark gescheitert Die Abstimmung vor Aufbruch wird nicht mehr realisiert	Neue Ideen in Sicht: So klappt in Zukunft: Rausfinden was Tourist und Erholungs- und wirtschaftliche Wünsche wollen und brauchen
---	--	--

nicht um die Tagelohn	Die elektrischen werden einmalig umstellt aber der normale und wirtschaftliche Betrieb auf Dauer, bleibt aus.	Wird... (Kauf) - Kosten senken
-----------------------	---	--------------------------------

**Bild**  
VG Birkenfeld

Sonntag, 15.06.2027

ENDSTATION  
VERSORGUNGS-  
STATIONEN VOR DEM AUS-  
WAR JA KLAR...

**Bild**  
VG Birkenfeld

Sonntag, 15.06.2027

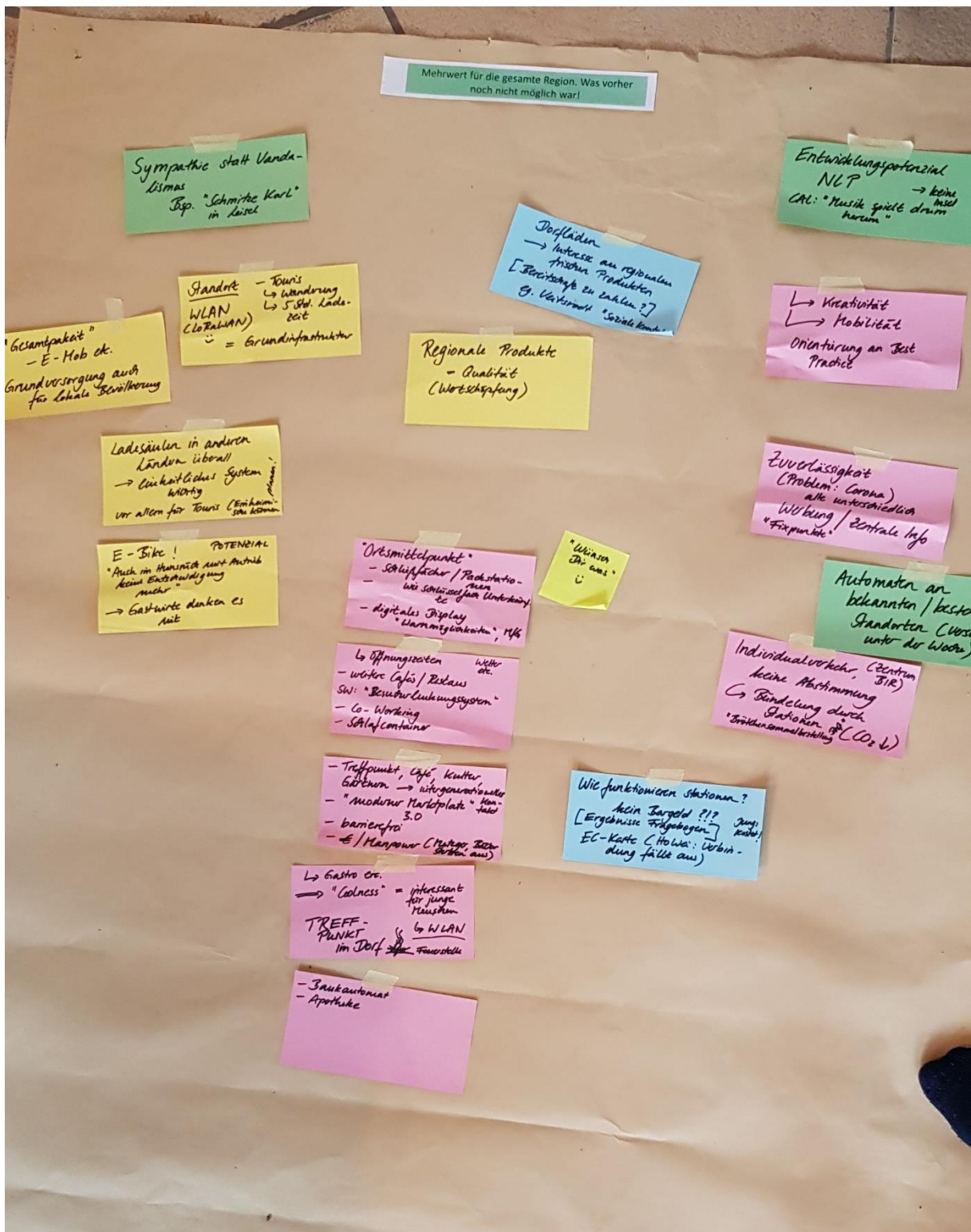
Klappt zu  
Keine Lust am Aufkommen-Spiel  
VG baut Nahversorgungsstrukturen ab.

<b>Versorgungsstationen gescheitert</b> Darum haben sich Touristen nie für die Stationen interessiert: - wüssten nicht, dass es überhaupt welche gab - Angebotspalette war nicht auf Bedürfnisse angepasst - zu teuer	<b>Keine Einbindung in touristische Angebote erfolgt!</b> Darum haben sich touristische Betriebe nie für die Stationen interessiert: - keine Kenntnis - haben keine "Bedrohung" - erkennen keinen Mehrwert für sich  <b>Darum ist die Vision regionaler Versorgung im Nationalpark gescheitert</b> - schlechte Kommunikation - finanzielle Aspekte - keine Nutzer	<b>Neue Ideen in Sicht:</b> So klappt in Zukunft: - Beteiligung der Bürger an "ihren" Versorgungsstationen
---	--	--

<b>Versorgungsstationen gescheitert</b> Darum haben sich Touristen nie für die Stationen interessiert: Das Angebot war zu kompliziert	<b>Keine Einbindung in touristische Angebote erfolgt!</b> Darum haben sich touristische Betriebe nie für die Stationen interessiert: Mehrwert und Genuss nicht gefragt.	<b>Neue Ideen in Sicht:</b> So klappt in Zukunft: Einheitliche, einfache Freizeit und Rand in der Nationalpark Region unterliegt
---	---	---



## 2a. Postivszenario: Mehrwert für die Region



2b. Positivszenario: So sehen die Stationen aus

So sehen die Stationen aus. Diese Angebote sind dort zu finden!



Mit welchen Adjektiven würden Sie eine gelungene Station gerne beschreiben?

- multifunktional
- benutzerfreundlich
- ästhetisch
- vielfunktional
- Lässig
- regional
- gebildet
- Lebendig
- modern
- zukunftsfähig
- alle erdenklichen Fördernugsgebiete

Leblich, hellgrün, warm, natürlich, Design, gut gepflegt, gutes / passendes Umfeld, etc.

**Zentrale Vorteile**

**Serviceleistungen (Kaufwaren)**

Welche Eigenschaften muss eine funktionierende Station besitzen?

- Ordnung
- Gut erreichbar
- ausgezeichnete Lage
- geöffnet
- Benutzerfreundlich
- akustisches Signal
- Barrierefrei
- Kleiner + flexibel
- Sanitär
- Ein-fache Bedienung
- Applikatoren
- akustisches Signal
- elektrische Ladung
- Produktangebot (z.B. Feuerholz)
- Barrierefrei
- Barrierefrei

Leblichkeit, viel Holz, etc.

Leistung

Zeitnahe Versorgung

gebote sind in den Stationen zu finden? Seien Sie kreativ und gestalten Sie die Zeichnung (Station und Vorplatz)

- Ladestationen / ca. 100kWh
- Sitzmöglichkeit (Übernacht)
- Wirkmöglichkeit
- Streckense
- Entsorgungsmöglichkeit (Abbildung: EU-Wald-TC-Gehäusung)
- Reinigungsgeräte
- WLAN
- Lernszenen für Holz/Neuling
- Waldarbeit
- Fachlehrer
- Spaziergänger / Naturerlebnis
- Werkstätten (Drucker und Klebstation)

Vorrangstation

**- Produktautomat**

**- Geldautomat nur bar (inkl. mit dem Bargeld)**

- Schlüsselfunktion

- Produktangebot / Benutzerschnittstelle

- Druckergeld

- Drucker

Wo könnten Stationen stehen?

Ecke Holzhaus

- Feldkante
- Achsenkreuz
- Brennstoff
- Schutthaufen
- Waldarbeit
- Waldarbeit

# So sehen die Stationen aus. D

## Mögliche Designs als Anregung



Welche Eigenschaften mu

Wetterunabhängig  
möglichst lautlos  
gut erreichbar  
Einladend sein  
Überwiegend  
begebt

gut befüllbar  
Energiearm  
Bargeldlos bezahlen  
Bargeldloses  
bezahlen

Kühlung +  
Tiefkühlung

funktionierendes  
Bezahlungssystem  
kurze Befüllungs-  
Intervalle

Sauber  
Einfache Bedien-  
ung.

aktuelles  
Sortiment  
ohne  
Laden  
Wartung

Apfel  
Stift  
Fez

gebote sind in den Stationen zu finden? Se

- Ladestationen / Car / Bike
- Sitzmöglichkeit (Überdacht)
- Grillmöglichkeit
- Stalldose
- WLAN
- Touchscreen für Infos / Werbung
- Karte
- Fahrradständer
- Spülmöglichkeit / Wasseranschluss
- Wuschbecken (Drucker und Vandalismus)

# se Angebote sind dort zu finden!

Mit welchen Adjektiven würden Sie eine gelungene Station gerne beschreiben ?

- multifunktional
- benutzerfreundlich
- witterungsunabhängig
- gebietstypisches Design
- sauber
- zweckmäßig
- evtl. einheitliches Erscheinungsbild
- biologisch
- regional
- ZWECKMÄßIG
- ANSPRECHEND (OPTISCH)

- lokale Rohstoffe zum Bau
- attraktives Design
- gut gefalle
- großes / passendes Sortiment
- alt

- Zusammenfassung
- o Design (Lokal)
  - o Sauber
  - o Zweckmäßig

ie funktionierende Station besitzen ?

- Sanftliche Verarbeitung
- Größe anpassbar
- Jugendschutz (Alkohol)
- Sehr lokale Angebote (z.B. Forellentafel)
- Feuerherd / "Gartenfisch"
- Barrierefrei

einfache  
Bewältigung  
Be, EC, Bedien-  
Man En, Sauer-  
phane

- Zusammenfassung
- o volles, regionales Sortiment
  - o Bezahlmöglichkeiten
  - o Energieversorgung

# ie kreativ und gestalten Sie die Zeichnung (Station und Vorplatz)!

Standardabhängig

Vorplatz



Bild: Tegut 2021

Sauber  
zeitgemäß  
einfaches  
Bezahlungsmodell

Welche Eigenschaften muss eine funktionierende Station besitzen ?

Wahlmöglichkeit  
möglichst klein  
gut belüftet  
gut erreichbar  
Einladend sein  
Überweisung  
Angebot

Kühlung +  
Tiefkühlung  
funktionierendes  
Bezahlensystem  
kurze Bedienung  
Intervalle  
Sauber  
Einfache Bedien-  
ung  
aktuelle  
Software  
ohne  
Laden  
Nutzer

Kapital muss  
nicht übermäßig  
hoch sein  
- Saubere Ausstattung  
- Gute Angebote  
- Jüngere Leute (Alkohol)  
- Sehr viele Angebote (z.B. Foodtruck)  
- Treuebindung / "Loyalität"  
- Barzahlung

einige  
Beispiele  
z.B. EC, Kiosk,  
Kaffeeautomat

Zusammenfassung  
- alles, was  
- Bezahlmöglichkeiten  
- Energieversorgung

gebote sind in den Stationen zu finden? Seien Sie kreativ und gestalten Sie die Zeichnung (Station und Vorplatz)!

Vorplatz

- Ladestationen / Car / Bike
- Sitzmöglichkeit (Übernacht)
- WLAN
- Touchscreen für Infos/Bestellung
- Wäckerkarte

gut erreichbar  
Einladend sein  
Überweisung  
Angebot  
Kühlung +  
Tiefkühlung  
funktionierendes  
Bezahlensystem  
kurze Bedienung  
Intervalle  
Sauber  
Einfache Bedien-  
ung  
aktuelle  
Software  
ohne  
Laden  
Nutzer

Welche Angebote sind in den Stationen zu finden? Sie

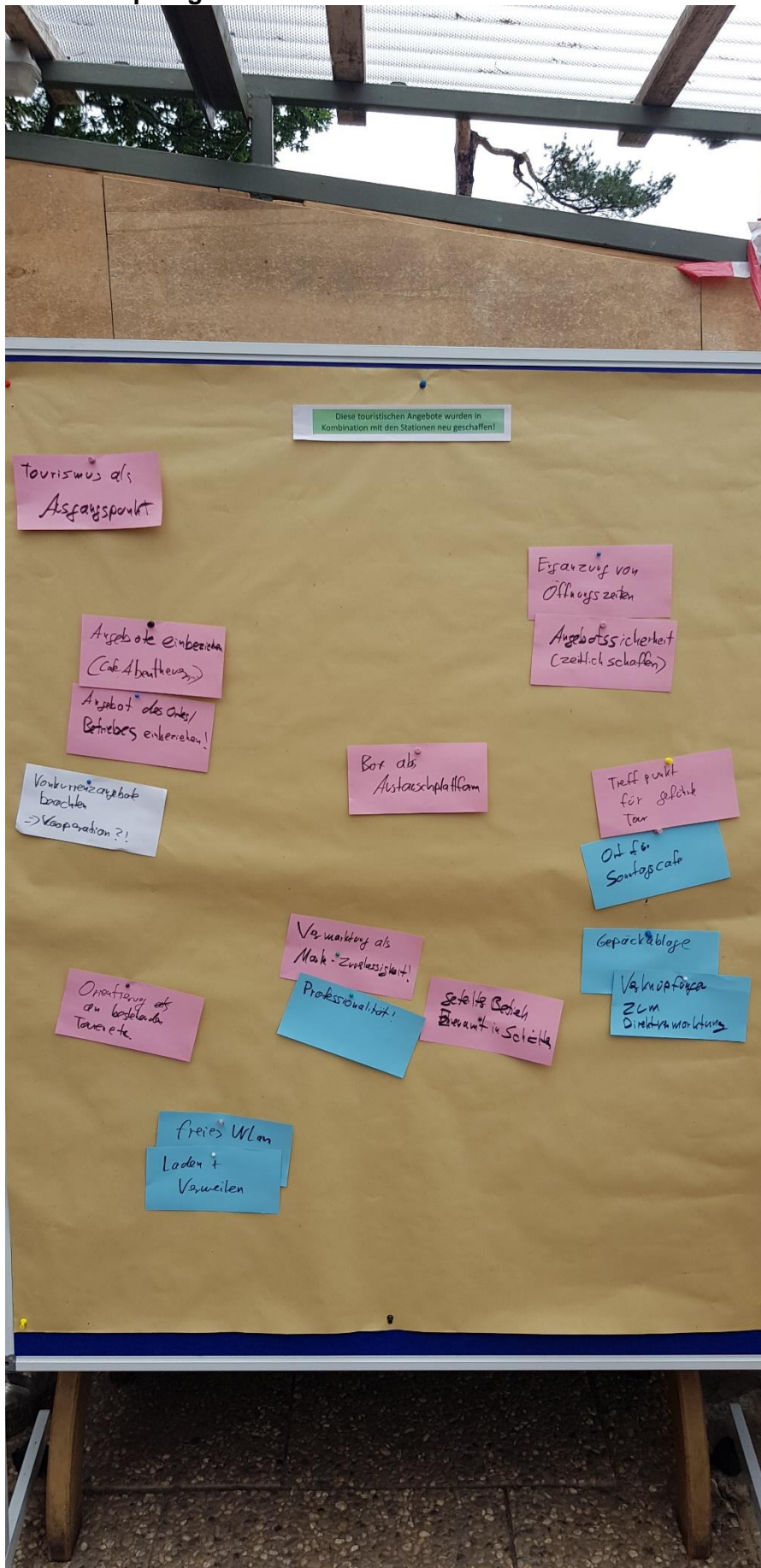
- Ladestationen / Car / Bike
- Sitzmöglichkeit (Übernacht)
- Grillmöglichkeit
- Stadese
- Entsorgungsmöglichkeit (Abholung: EU-Verbot "To Go Verpackung" "müllfrei")
- Nachkriegsgebäude
- WLAN
- Touchscreen für Infos/Bestellung
- Wäckerkarte
- Frühstückständer
- Spülmöglichkeit / Wasseranschluss
- Wäschetischen (Drucker und Waschmaschine)

- Produktautomaten  
- Geldautomat nur bedingt (wahr mit dem Bargeld)  
- Schließfächer  
- Packstationen / Briefkasten  
- Bücherregal  
- Drucker

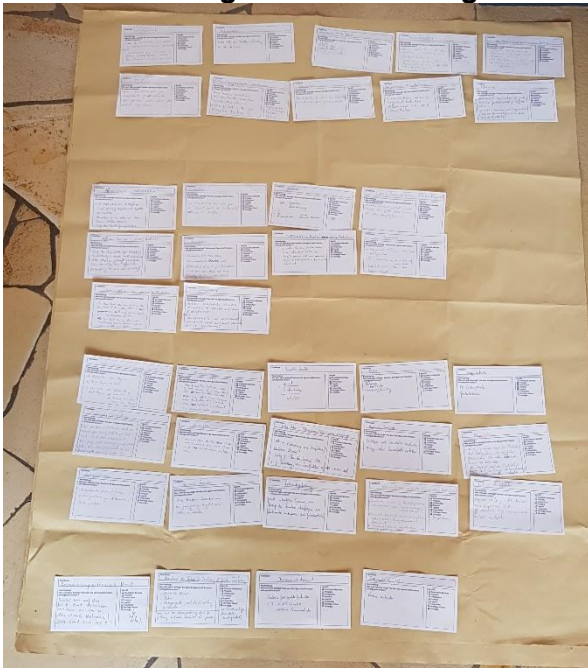
- Café / Alkoholläden  
- Kiosk / Läden  
- Mehrzweckstand  
- Kaffeeautomat  
- Schrank  
- Nachverkauf  
- Primärläden  
- Produktangebote  
- Barzahlung

Wo

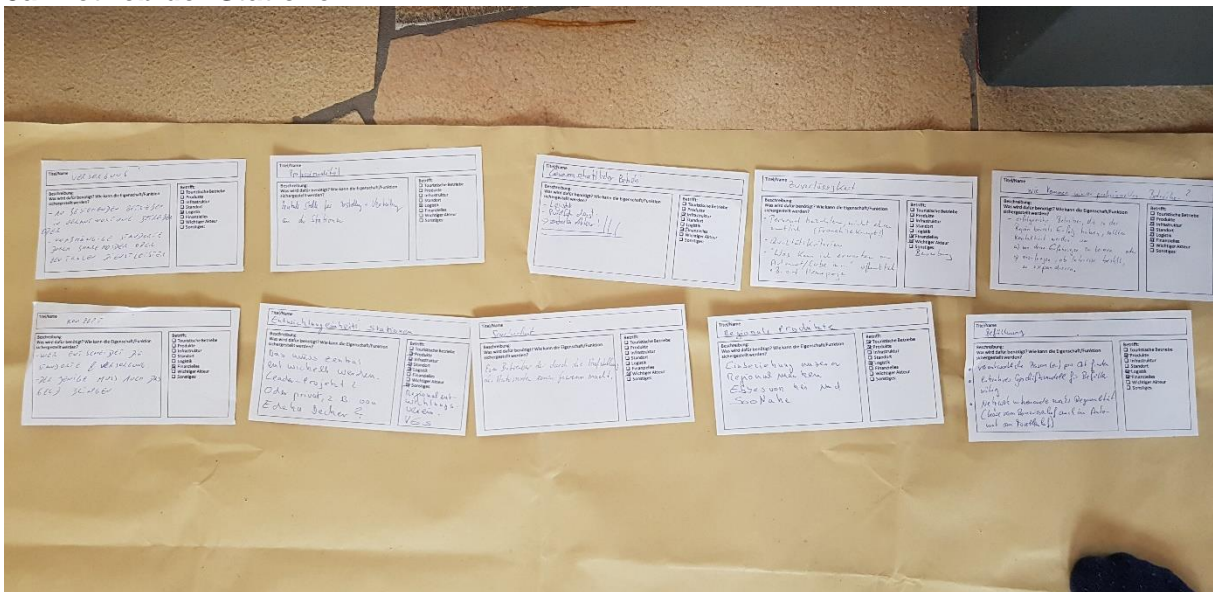
## 2c. Verknüpfung Tourismus und Stationen



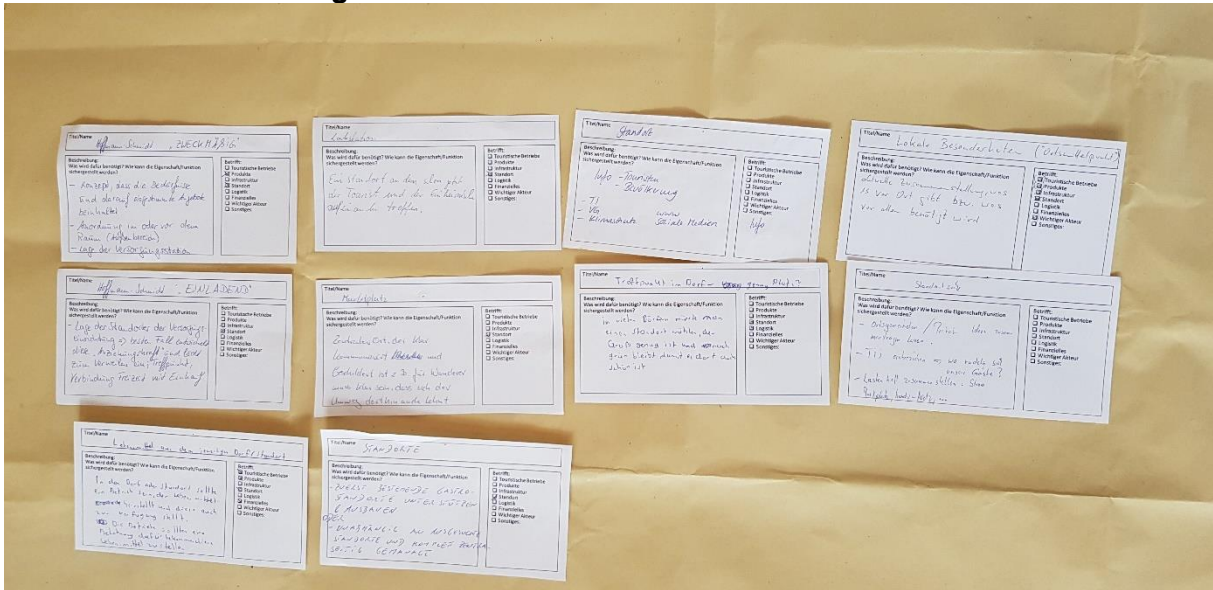
### 3. Voraussetzungen für eine Erfolgreiche Umsetzung



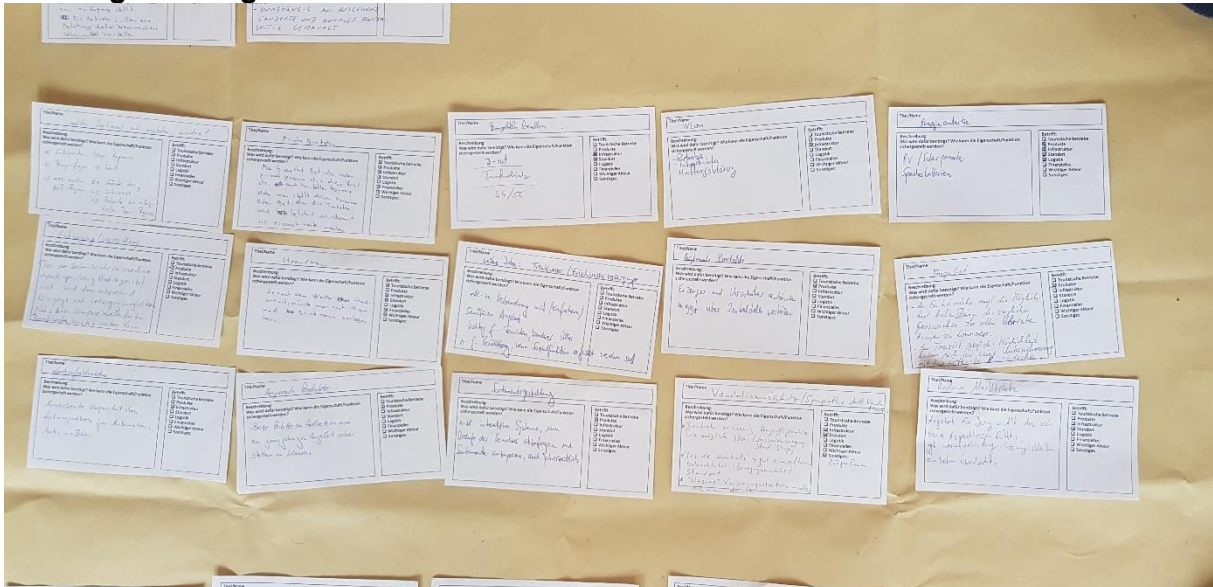
### 3a. Betrieb der Stationen



### 3b. Standortanforderungen



### 3c. Ausgestaltung der Stationen



### 3d. Sonstiges

